

VERKLEBEN VON JAC FOLIEN

1. Wichtige Hinweise

- JAC-Folien haften zuverlässig und am besten auf glatten, trockenen, sauberen Flächen (Metall, Glas, Lack, Kunststoff usw.), die fett- und silikonfrei sind.
- Vor dem Bekleben sind also Schmutz und andere Rückstände (z. B. von Politur oder Konservierungsmitteln auf Lackflächen) gründlich zu entfernen.
- Bei empfindlichen Oberflächen keine aggressiven Entfernungsmittel verwenden! Am besten vorher an verdeckter Stelle ausprobieren.
- Lackflächen müssen völlig durchgetrocknet sein, sonst besteht die Gefahr nachträglicher Blasenbildung und/oder der Lackübertragung.
- Anbringung nicht bei extremer Hitze oder Kälte. Die günstigste Verklebetemperatur (Luft und Untergrund) liegt bei etwa 18° C. Es ist darauf zu achten, dass neben der Verklebetemperatur auch das zu bekleben Substrat so wie die zu verklebene Folie bei ca. 18° C liegen sollte.
- Bei allen Selbstklebern ist die Anfangshaftung geringer, weil trotz Andrücken zunächst winzige Stellen zum Untergrund kontaktfrei bleiben, so daß niemals sofort die volle Klebkraft erreicht wird. Diese steigt sich von selbst mit zunehmender Aufklebedauer, gewöhnlich innerhalb 24 Stunden, bis zur Maximal-Klebkraft. Verschonen Sie deshalb frische Aufklebungen vor Sofort-Beanspruchung und starker Feuchtigkeit.
- Sorgfalt und absolute Sauberkeit gewährleisten gute Ergebnisse. Berücksichtigen Sie, daß bei Transparentfolien jedes Schmutz-Partikelchen auf der Klebstoffschicht später sichtbar bleibt.

- Wenn möglich, Ecken der Aufkleber mit Hilfe einer Münze und eines Messers abrunden. Die Klebe-Sicherheit wird dadurch erhöht.
- Das Silikonpapier immer flach von der Folie abziehen. Nie umgekehrt!

2. Trockenverklebung

Die Trockenverklebung bietet größtmögliche Sicherheit, weil die höchste Klebkraft am schnellsten erreicht wird und kein haftungsminderndes Hilfsmittel stören kann. Diese Verklebungsart sollten Sie bevorzugt anwenden. Sie ist unbedingte Voraussetzung bei schwierigen Untergründen mit Sicken, Mulden, Nietenköpfen oder ähnlichem.

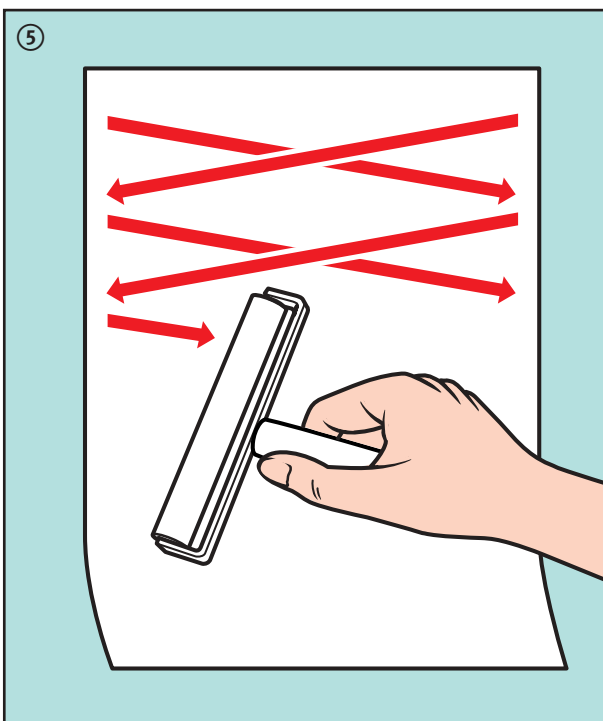
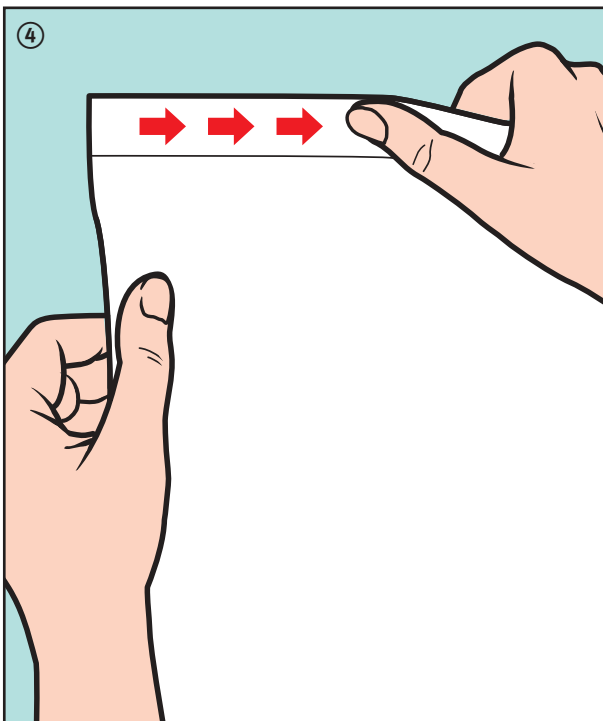
Die bekanntesten JAC-Klebstoffe DURO-E 110 und NONPERM-A2 für Weich-PVC-Folien besitzen zudem eine ausgewogene Anfangshaftung, die Korrekturen erlauben, wenn langsam und verzugsfrei abgezogen wird. Für alle nachfolgend beschriebenen Methoden gilt:

- Die Aufklebung soll anschließend mindestens 12 Stunden lang nicht der Nässe ausgesetzt werden. Vermeiden Sie also innerhalb dieser Zeit Naß-Reinigung oder Regen.
- Schützen Sie die Aufkleber-Kanten sicherheits- halber vor dem Eindringen von Nässe durch eine dünne Schicht Auto-Hartwachs (als Paste), vor allem bei tiefen Temperaturen oder wenn die Frist von 12 Stunden nicht eingehalten werden kann.

VERKLEBEN VON JAC FOLIEN



Arbeitshilfen:
Plastikkrakel oder Gummirolle.



2.1 Kleine Formate

1. Untergrund reinigen und trocknen.
2. Silikonpapier vom Aufkleber vollständig abziehen.
3. Aufkleber über dem Untergrund ausrichten
4. An einer Ecke beginnen und obere Kanten verzugsfrei ankleben, übrigen Teil dabei vom Untergrund abhalten.
5. Mit Plastikkrakel oder Gummirolle in überlappenden Strichen andrücken.
6. Etwaige kleine Blasen mit Nadel punktieren und ausdrücken.
7. Abschließend gesamten Aufkleber, vor allem an den Kanten, fest anreiben.

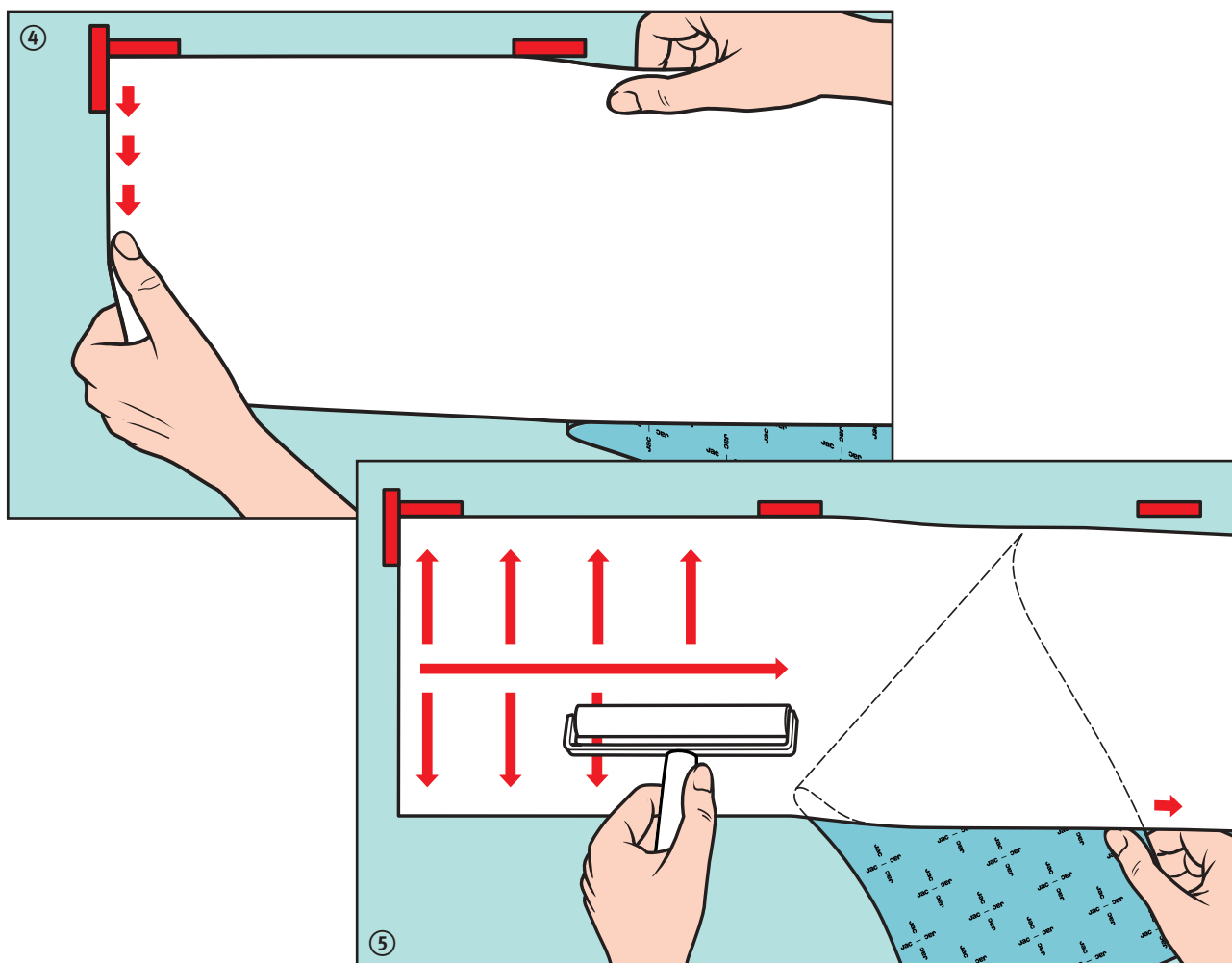
VERKLEBEN VON JAC FOLIEN



Arbeitshilfen: Plastikkrakel oder Gummirolle, Klebeband

2.2 Streifen

1. Untergrund reinigen und trocknen.
2. Kantenverlauf durch Klebeband auf dem Untergrund in Abständen markieren.
3. Silikonpapier ca. 10 cm weit abziehen und nach hinten biegen.
4. Streifenkante ausrichten, Anfang des Streifens positionieren und andrücken.
5. Silikonpapier stückweise abziehen, Streifen jeweils ausrichten und mit Plastikkrakel oder Gummirolle andrücken.
6. Zur Korrektur der Position oder bei Luft einschüssen den schlecht geklebten Teil langsam und verzugfrei abziehen und erneut ankleben.
7. Etwaige Blasen mit Nadel punktieren und ausdrücken.
8. Abschließend gesamten Streifen, vor allem an den Kanten, fest anreiben.



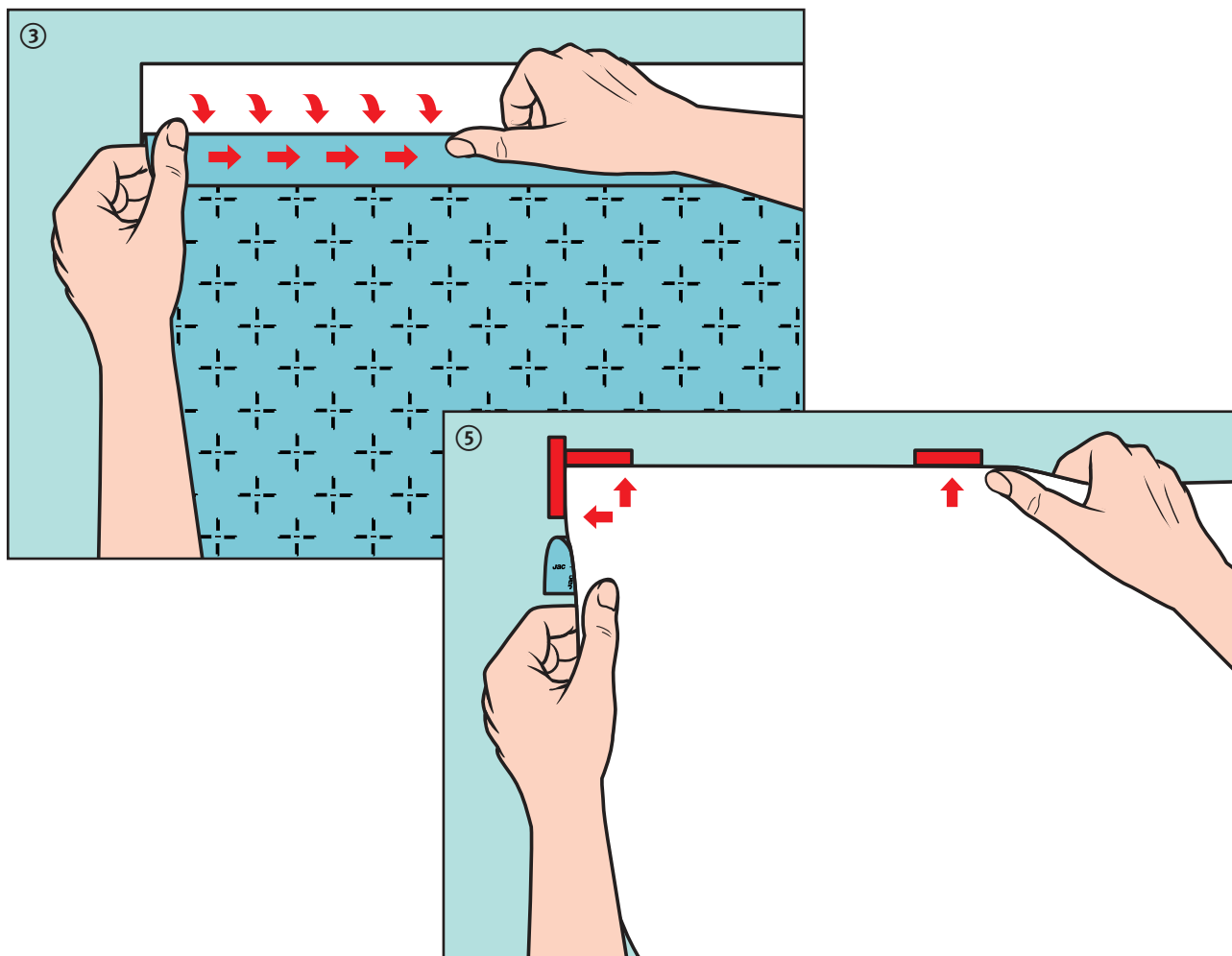
VERKLEBEN VON JAC FOLIEN



Arbeitshilfen: Plastikkrakel oder Gummirolle, Klebeband

2.3 Mittelgroße Formate

1. Untergrund reinigen und trocknen.
2. Position der Ober- und einer Seitenkante durch Klebeband auf dem Untergrund markieren.
3. Silikonpapier entlang der Oberkante ca. 5 cm lösen und umknicken.
4. Aufkleber über dem Untergrund ausrichten.
5. Aufkleber-Ecke an der Ober- und Seitenmarkierung andrücken.
6. Dann gesamte Oberkante exakt positionieren und verzugsfrei ankleben.
7. Silikonpapier weiter lösen und Aufkleber mit Plastikkrakel oder Gummirolle in überlappenden Strichen andrücken.
8. Bei Luftpfeinschlüssen schlecht geklebten Teil langsam und verzugsfrei abziehen und erneut ankleben.
9. Etwaige kleine Blasen mit Nadel punktieren und ausdrücken.
10. Abschließend gesamten Aufkleber, vor allem an den Kanten, fest anreiben.



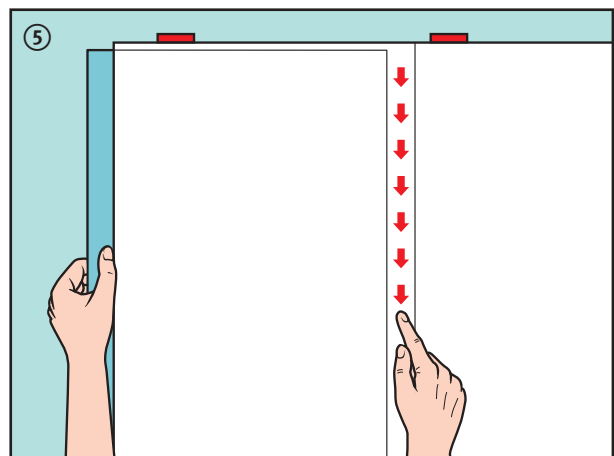
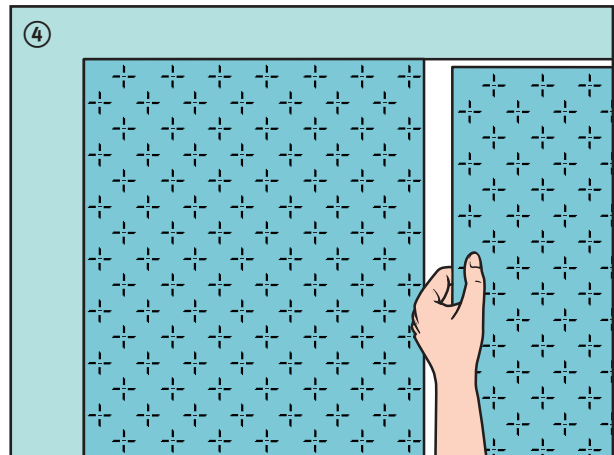
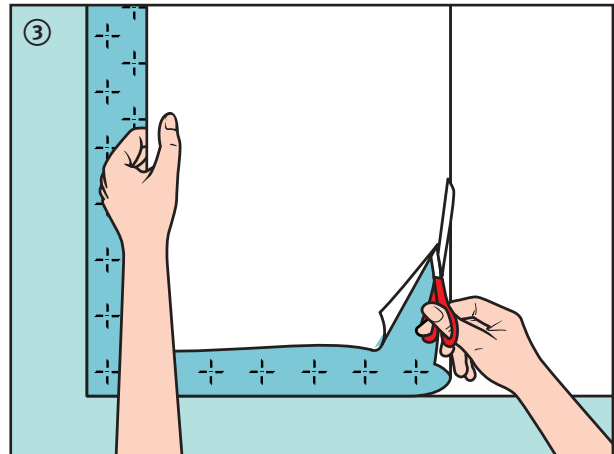
VERKLEBEN VON JAC FOLIEN



Arbeitshilfen:
Plastikraker oder Gummirolle, Klebeband, Schere, gleitfähige breite Raker

2.4 Große Formate

1. Untergrund reinigen und trocknen.
2. Position der Ober- und einer Seitenkante durch Klebeband auf dem Untergrund markieren.
3. Aufkleber auf ebene Fläche legen, Folie nach unten, Silikonpapier flach bis zur Hälfte abziehen und abschneiden.
4. Silikonpapierhälfte mit der beschichteten Seite so auf die Klebefläche legen, daß in der Mitte ein ca. 5 cm breiter Streifen unbedeckt bleibt; gleichzeitig darf die auszurichtende Oberkante nicht vom Silikonpapier überragt werden.
5. Aufkleber auf dem Untergrund ausrichten und Mittelstreifen ankleben.
6. Silikonpapier jeweils einer Aufkleberhälfte, vom verklebten Mittelstreifen ausgehend, stückweise ablösen und gleichzeitig mit der breiten Raker in überlappenden Strichen andrücken.
7. Bei Lufteinschlüssen oder Falten schlecht geklebten Teil langsam und verzugsfrei abziehen und erneut ankleben.
8. Etwaige kleine Blasen mit Nadel punktieren und ausdrücken.
9. Abschließend gesamten Aufkleber, vor allem an den Kanten, mit Plastikraker oder Gummirolle fest anreiben.



Bei großen Formaten bietet sich auch eine Folie mit der praktischen Abziehhilfe JAC-Split® an.

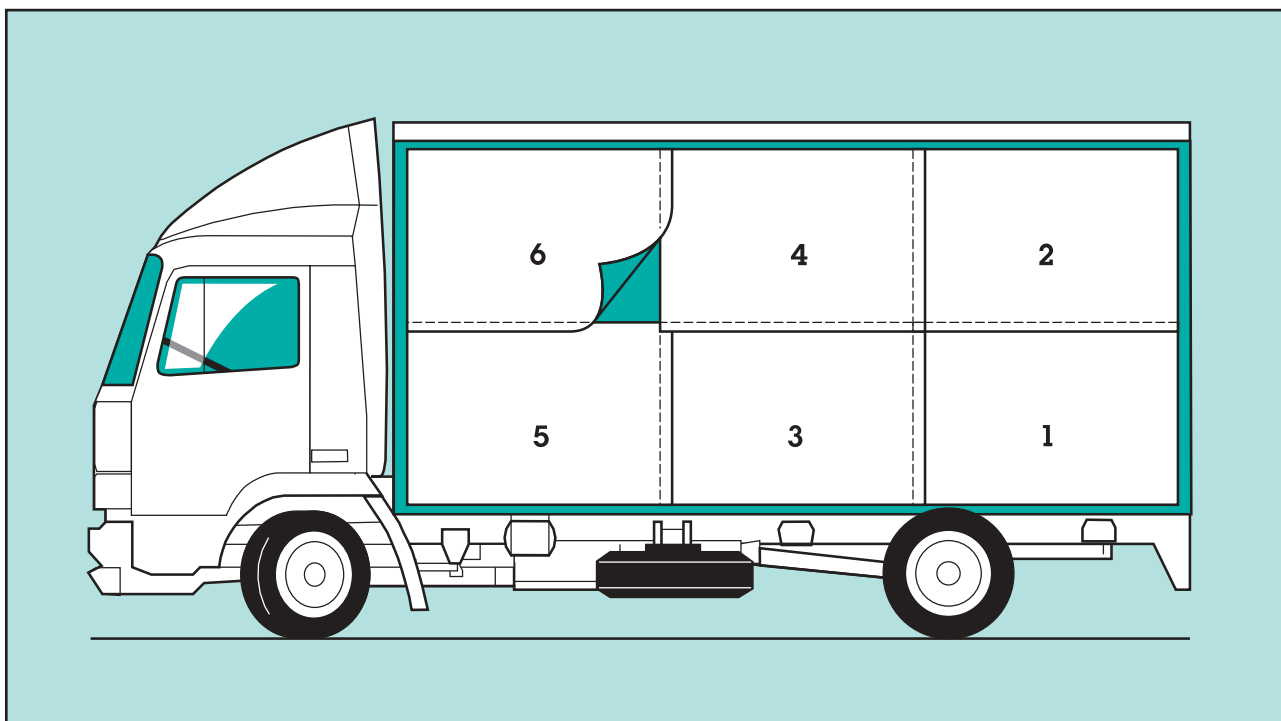
VERKLEBEN VON JAC FOLIEN



Arbeitshilfen:
Plastikkrakel oder Gummirolle ...

2.4.1 Fahrzeugflächen-Beklebung

1. Hat der Untergrund Sicken, muß bei der zuletzt beschriebenen Methode der unbedeckte Mittelstreifen des Aufklebers parallel dazu verlaufen. Verklebung wie beschrieben bis zur Sickenkante. Dann Silikonpapier ein weiteres Stück abziehen und Aufkleber fest, aber verzugsfrei in die Sicke hineinpressen. Um Spannungen auszuschließen, können Sie den Aufkleber auch entlang der unteren oder oberen Sickenkante einschneiden. Vorsicht! Der Untergrund kann dabei sichtbar werden.
2. Bei kleinen Vertiefungen oder Erhöhungen (Griffmulden, Nietenköpfe, Scharniere) läßt sich die Anschmiegsamkeit der Folie durch Erwärmen verbessern.
3. Bei Türschlitzten möglichst soweit um die Kanten herumkleben, daß ein gutes Stück des Aufklebers rückseitig wieder auf ebener Fläche (gereinigt!) haftet.
4. Sollen Aufkleber mit den Rändern der Radkästen enden, Folie ca. 2 mm vor der Abkantung vorsichtig abtrennen (Klingennmesser), damit die Kante einen spannungsfreien Klebekontakt behält.
5. Bei sehr großen, aus mehreren Stücken zusammengesetzten Aufklebern sollte die Überlappung, wie Abbildung zeigt, nebeneinander entgegen der Fahrtrichtung und untereinander nach unten weisend erfolgen.



VERKLEBEN VON JAC FOLIEN

3. Naßverklebung

Bei großen Formaten kann auch naß aufgezo- gen werden. Berücksichtigen Sie aber gegenüber der Trockenverklebung:

- Die Anfangshaftung ist deutlich schwächer.
- Die Endhaftung und damit die volle Belastbarkeit des Aufklebers wird später erreicht.
- Sie sollten deshalb der Trockenverklebung aus Sicherheitsgründen den Vorzug geben.

Der Kontakt mit Wasser führt bei allen Dispersionsklebstoffen, wie beispielsweise E 110, D 500, oder C 3 nach einiger Zeit zu einer vorübergehenden Trübung, die wieder verschwindet, wenn sich keine Feuchtigkeit mehr zwischen der Klebstoffschicht und dem Untergrund bzw. Klebstoff und Folie befindet.

Der Klebstoff selbst und die Haltbarkeit der Verklebung werden dadurch nicht beschädigt. Lösemittelhaltige Klebstoffe zeigen hingegen ein "Weißanlaufen" des Klebstoffes durch Wasseraufnahme nicht.



Damit die Restfeuchte durch die Klebstoffschicht und die Folie hindurch nach außen verdunsten kann, ist eine genügend warme Umgebung erforderlich.

Entscheidend für die Dauer der Verdunstung dieser Restfeuchte ist die Wasserdampfdurchlässigkeit der Folie. Sie ist aufgrund der folienspezifischen Eigenschaften sehr unterschiedlich.

Es gibt erhebliche Unterschiede zwischen einer PVC-Folie, beispielsweise JAC SERILUX und einer PP-Folie wie etwa JAC ECOPLUS. Bei Weich-PVC-Folien verdunstet in der gleichen Zeit deutlich mehr Wasserdampf als bei einer PP-Folie, mit anderen Worten dauert bei PP-Folien das Zurückbilden des "Weißanlaufens" deutlich länger als bei einer PVC-Folie.

Um diese Trübung zu verringern, müssen Sie im Gegensatz zu Weich-PVC-Folie möglichst wenig Spülmittel zur Entspannung des Wassers benutzen und sehr viel sorgfältiger das Wasser unter der Folie herausrakeln. Es kann bei schlechter Verklebung der PP-Folien passieren, daß die Trübung selbst nach Wochen nicht verschwindet.

Die Naßverklebung ist daher nur anwendbar unter folgenden Voraussetzungen:

- In der warmen Jahreszeit
- bei Temperaturen über 20° C
- bei trockenem Wetter
- wenn die Aufklebung 24 Stunden vor starker Feuchtigkeit geschützt und dann nochmals angedrückt werden kann (bei Fahrzeugen Beklebung möglichst an einem letzten Wochen-Arbeitstag)
- bei absolut glatten und ebenen Untergründen.

VERKLEBEN VON JAC FOLIEN



Arbeitshilfen: Plastikrakel oder Gummirolle, gleitfähige breitere Rakel, Schwamm oder flusenfreier Lappen, Eimer, silikonfreies Reinigungsmittel.

1. Untergrund reinigen.
2. Position der Ober- und einer Seitenkante auf Untergrund markieren.
3. Silikonfreies Reinigungsmittel in Wasser geben – ein Teelöffel auf 3 Liter (nicht mehr!) – und gut auflösen.
4. Untergrund vollständig befeuchten.
5. Silikonpapier vom Aufkleber abziehen.
6. Aufkleber auf der Wasserschicht positionieren und mit breitem Rakel faltenfrei andrücken.
7. Lufteinschlüsse mit Plastikrakel zur Kante herausschieben.
8. Wasser mit Plastikrakel in kräftigen, überlappenden Strichen vollständig zu den Kanten herausdrücken und mit Schwamm oder Tuch abnehmen.
9. Etwaige kleine Blasen mit Nadel punktieren und ausdrücken.
10. Gesamte Fläche trocknen.
11. Aufklebung vor Feuchtigkeit geschützt trocknen lassen.
12. Nach 24 Stunden gesamten Aufkleber, vor allem an den Kanten, mit Plastikrakel oder Gummirolle fest anreiben. Auch hier empfiehlt es sich, die Kanten mit Auto-Hartwachs zu versiegeln.

